

**Erste Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung der Universität Stuttgart für die Masterstudiengänge Energietechnik; Fahrzeug- und Motorentechnik; Maschinenbau; Maschinenbau / Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik; Maschinenbau / Produktentwicklung und Konstruktionstechnik; Maschinenbau / Werkstoff- und Produktionstechnik; Mechatronik, Technische Kybernetik, Technologiemanagement; Verfahrenstechnik und Medizintechnik**

**Vom 02. Mai 2013**

Aufgrund von § 29 Abs. 2 Satz 5 und 6 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2012 (GBl. S. 457) in Verbindung mit § 20 Abs. 1 und 3 der Hochschulvergabeverordnung vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63), zuletzt geändert durch Gesetz 14.07.2012 (GBl. S. 457) sowie § 5 in Verbindung mit § 3 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 15. September 2005 (GBl. S. 629), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2012 (GBl. S. 457) hat der Senat der Universität Stuttgart am 12. Dezember 2012 nachstehende Erste Satzung zur Änderung der Zulassungsordnung der Universität Stuttgart für die Masterstudiengänge Energietechnik; Fahrzeug- und Motorentechnik; Maschinenbau; Maschinenbau / Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik; Maschinenbau / Produktentwicklung und Konstruktionstechnik; Maschinenbau / Werkstoff- und Produktionstechnik; Mechatronik, Technische Kybernetik, Technologiemanagement und Verfahrenstechnik vom 28. Februar 2012 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 5/2012) beschlossen.

**Artikel 1**

**1. § 1 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:**

„Im Rahmen seines Abschlusses nach Nr. 1a) bzw. b) Kenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die denen des jeweiligen grundständigen Bachelorstudiengangs der Universität Stuttgart bzw. der Universitäten Tübingen und Stuttgart (Medizintechnik) im Umfang und Anspruch gleichwertig sind und den fachlichen Anforderungen für den Masterstudiengang entsprechen, für den die Zulassung beantragt wird. Zur Feststellung der Kompetenzen wird der Modulkatalog des jeweiligen grundständigen Bachelorstudiengangs herangezogen. Eine Zuordnung der grundständigen Bachelorstudiengänge zu den einzelnen Masterstudiengängen ergibt sich aus Tabelle 1.

Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Zulassungsausschuss. Die Regelungen der Bachelorprüfungsordnung über die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sind hierbei entsprechend zu berücksichtigen.“

2. Die Anlage „Tabelle 1: Zuordnung der grundständigen Bachelorstudiengänge der Universität Stuttgart zu den einzelnen Masterstudiengängen“ wird wie folgt gefasst:

**Tabelle 1: Zuordnung der grundständigen Bachelorstudiengänge der Universität Stuttgart bzw. der Universitäten Tübingen und Stuttgart (Medizintechnik) zu den einzelnen Masterstudiengängen**

<b>Grundständiger Bachelorstudiengang</b>	<b>Konsequenter Masterstudiengang</b>
Fahrzeug- und Motorentchnik	Fahrzeug- und Motorentchnik
Maschinenbau	Maschinenbau Maschinenbau/Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik Maschinenbau/Produktentwicklung und Konstruktionstechnik Maschinenbau/ Werkstoff- und Produktionstechnik
Maschinenbau und Erneuerbare Energien	Energietechnik
Mechatronik	Mechatronik
Technologiemanagement	Technologiemanagement
Technische Kybernetik	Technische Kybernetik
Medizintechnik	Medizintechnik

## **Artikel 2**

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Stuttgart in Kraft.

Stuttgart, den 02. Mai 2013

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel  
(Rektor)